



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIV. Die von Bockmast verkaufen dem Kloster Diesdorf ihren Antheil an Hohen- und Sieden-Dolsleben, am 30. Januar 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Euerdes, en borghere in der Olden Stad to Soltwedele, Ilfebe; syne ehelike huffrone, vnde her Johann, ehrer beider sone, hebben vns vnde vnsem Goddeshuse gheuen to hülpe X Brandenb. marck Soltwed. weringhe vnd wichte dor ehrer feele Salicheit willen tho den Koope des dorpes tho Pekenfen in desser wyse als hir nah screuen steith, dar wy en scullen vnde willen vore laten vnde gheuen enen Wispel Roggen vte der Molen des ergenanten dorpes tho Pekenfen, vnd den vorseuen roggen scol wy vnde willen en alle jahr voren laten vppe S. Martens dagh tho Soltwedel vor ehre döre, de wyle dat der drier en leuet. Weret ok, dat de Mole des vorseuenen dorpes tho Pekenfen wüfte worde, des Got nicht en wille, so scole wy vnde willen myd guden willen so vppe den vorbenomeden S. Martins dagh von vnseme kornspikere edder vth vnseme redeften ghude, dat wy hebben, vören laten enen wispel roggen vor ehre döre to Soltwedele, als hir vorgescruen steyt. Wenne se auer alle drie tod syn, des Got noch lange nicht en wille, so scal de vorbenomede wispel roggen vthe der vorseuen Molen tho Pekenfen gensliken vnd all vallen in dat Seelen Ammecht vies Goddeshuses tho Distorpe, dar wy willen vnd scolen afbegan erer vnd erer elderen ewighe jahrtid, dewiele dat vse Goddeshus steyt, des auends mit Vylien, des morgens mit Seelmiffen, vnde we denne ene Vorstenderine is des Seelenammechtes, de scal daraf gheuen den Vrowen en verdeel beers vnd vif schilling wert wittes brodes, vnd en gud richte van fleesch. Ock scal deselue Vrowe gheuen deme proueste twe schillinghe, ysliken prestere enen scillingh, deme Scriuere enen schillingh, deme kostere achte pennighe — nab Goddes bort drytтейnhundert Jar, in dem achte vnd seuentigsten Jare, des hilghen daghes fünfte Lucien der heilighen juncfrouen.

Gersfen's Cod. III, 298.

XCIV. Die von Bockmast verlaufen dem Kloster Diesdorf ihren Antheil an Hohen- und Sieden=Dolsleben, am 30. Januar 1380.

Wy Diederich, Olrich vnd Hempo, Dirkens söne, Albrecht, Werner, Walmod vnd Henning, Olrikes söne, alle gheheten Bockmasten, bekennen etc., dat wy mit willen vnde vulbord aller vnser vründe vnd vnser rechten eruen vorköpen vnd hebben vorkofft, gelaten vnd hebben gelaten to einen — rechten erffkope — tho besittende vnd — to brukende alle dat gud, dat wy hebben in den beyden dörpen to Dolscheleben, beyde to hohen vnd to siedes Dolscheleben, de beyde belegen synd in dem Soltwedelschen lande vnd in dem kerckspele to Döre, deme ehrliken manne hern Gherde, proueste, frouen Jutten, priorin, vnd der ganzen meynen samenyng des Gadeshuses tho Distorff, de nu sin tho diser tydt vnd öhren nakomelingen mit aller nüdt, mit aller frieheit, mit allerlei rechte, beyde hogest vnd siedes, alse hand vnde hals, vnd mit der Vagedeie vnd mit aller pacht, mit aller bede, mit allem denste, mit water vnd mit watersloten, mit mölen vnd mit Lehenperden, mit weyde, mit holte, mit broke, mit wischen vnd mit acker, gebouet vnd vngebouet, beide ouer der erden vnde vnder der erden, mit allen tobehoringe alse in den beiden vorbenomeden dorpen vnd alldinges gelegen hefft, in allen synen scheidungen, beide in marke; in holte vnd in velde, alse vnse elderen vns dat geeruet

hebben vnd alse wy vnd vnse elderen dat vorbenomede Gud lange tydt beseten hebben ane jennigerlei ansprake von vns vnd vnfern rechten eruen vnd nemande dar nich ane to beholdende. Gegeuen na Godes bord dritteynhundert jar, dar nah in dem achtegeften jare, des mondages in Sünste Adelgunden daghe.

Gerden's Fragm. IV, 415. 416.

XCV. Schuldschreibung des Conventes zu Diesdorf für Janßmann von Wytinge wegen eines ihm zum Ankauf von Dolslege gemachten Darlehns, vom 3. Februar 1380.

Wy her Gert, prouest to Dystorp, vnd Jutte, priorinne, vnd meyne Sameninghe des Konuentes in deme Klosters tho Dystorp bekennen vnd betughen in dellem openen breue, dat wy schuldig syn Janßmanne van Wytinge vnd synen eruen twyntich mark, de he vor vns betalet heft den Bugmaften vor twe Dorp, de dar geheten syn Dolslege. Dat gelt scole wy eme betalen to sünste Mychahelis daghe, de nu nbegeft to komende is, myd reydemme ghelde etc. — Alle desse vorcreuen dyngh loue wy eme en trouwen stede vnde valt to holdene, vnde hebben des to eyner groteren wyssenheit vnse lnghefelge gehenet laten to desseme breue, de gegeuen is na Gades bord druttein hundert jahr yn dem achtentegften jare, an Sünste Blafius daghe.

Gerden's Dipl. II, 236.

XCVI. Die Gebrüder von Bodendylf überlassen dem Kloster Diesdorf die Dorfstätte Dammerue, am 10. November 1385.

Wy Boldowin, Hinrick, Werner vnde Gheuert, brudere, gheheten van Badendick, bekennen in dülsem openen breue vor alle den jennen, de en seen edder horen lesen, dat we hebben ghelaten vnde laten in dessem breue hern Woltern, proueste, vrouen Mechilde, priorinnen, vnd dem ganzen menen conuente des closters to Dystorpe de Dorpfede to Dammerue mit aller tobehoringhe, alse id vse vader eruet heft an dorpe, an velde, an ackere, ghebuet vnde vnghebuet, an holte, an wyschen, an weyde, an rechte vnd an rychte, hoghefte vnd sydeste. Vnde wy Boldewin vnde Gheuert vorlaten alse vormündere vses veddern Werners, Annen sone, deme god gnedich sy, hern woltere, proueste, vrouen Mechilden, priorinnen, vnd dem ganzen menen conuente des closters to Dystorpe de helste der Dorpfede mit aller tobehoringhe, alse id an vse veddern, deme God gnedich sy, Wernere sinem sone gheeruet heft an dorpe, an velde, an ackere, ghebuet vnde vnghebuet, an holte, an wyschen, an weyde, an rechte vnd an rychte, hoghefte vnde sydeste, also dat wy alle, vorbenomet, dar nicht ane beholden schöllen vnde willen, noch vnse vedder Werner nicht ane beholden schall jennigerlei wyse, vnde